

## Text 2. In der Seehund-Aufzuchtstation

**1. Im Text geht es um eine bestimmte Tierart. Lies zuerst den Kurztext. Wie heißt das Tier? Du kannst das Tier auf Russisch nennen.**

Dieses Tier lebt im Wasser und an Land, es hat keine Beine. Es kann sehr gut schwimmen und tauchen und frisst Fisch. Es hat Fell, große Augen und einen Schnurrbart. Manchmal wird es zwei Meter lang und bis zu 100 Kilo schwer.

---

L ö s u n g : . Auf Deutsch heißt dieses Tier der Seehund (die Robbe).

**2. Was weißt du schon über die Seehunde? Wo leben diese Tiere? Wie nennt man ihre Jungtiere?**

---

**3. Lies den Text und du erfährst mehr über diese Tiere.**

• **Merke dir vor dem Lesen einige neue Wörter:**

**der Seehund = die Robbe** – тюлень / цюлень; **die Aufzuchtstation** – станция разведения и выращивания животных или растений / станция разведения и выращивания живёлов або раслин; **heulen** – выть / выць; **anfassen** – дотрагиваться до чего-либо или кого-либо / дакранацца да чаго-небудзь або каго-небудзь; **die Sandbank** – песчаная отмель, мель / пясчаная водмель, мель; **der Menschengeruch** – человеческий запах / чалавечы пах

Herr Weber arbeitet in der Seehund-Aufzuchtstation. Er erzählt: „Ich Sorge für Seehund-Babys, die ihre Mütter verloren haben, und für kranke Seehunde.

Die Seehund-Babys kommen im Sommer zur Welt. Die ersten Wochen nach der Geburt verbringen die kleinen Seehunde an Land. Die Babys können schon nach drei Tagen schwimmen und tauchen, aber Fische fangen ist für sie noch zu gefährlich. Deshalb lassen die Mütter ihre Kinder auf einer Sandbank zurück, wenn sie selbst weit in der See Fische fangen. Die Seehunde tauchen bis zu hundert Metern tief und bleiben problemlos bis zu 20 Minuten unter Wasser. In dieser Zeit brauchen die Robben viel Ruhe auf den Sandbänken.

Aber in der Ferienzeit kommen viele Touristen an die See mit Motorbooten und Schiffen. Durch den Lärm und die Unruhe bekommen die Robben Angst und verstecken sich im Wasser. Dabei verlieren viele Seehund-Babys ihre Mütter. Die kleinen Robben schwimmen tagelang im Meer und heulen. Die Mütter finden ihre Babys, weil diese so laut heulen. Manchmal heulen sie so lange, bis man sie findet und zu uns bringt. Manchmal fassen die Touristen die kleinen Babys an. Und wenn dann die Mutter zurückkommt und den Menschengeruch spürt, dann verlässt sie ihr Baby.

Die Heuler, so nennt man die Seehund-Babys, weil sie so stark heulen, wenn ihre Mütter weg sind, bleiben bis zu 100 Tagen bei uns. Am Anfang wiegen die Tiere zwischen 6 und 12 Kilogramm. Und wenn man sie wieder ins Meer zurückbringt, wiegen sie zwischen 25 und 30 Kilogramm. Jeder Seehund frisst mindestens fünf Kilogramm Fisch pro Tag.

**4. Wähle das Hauptthema des Textes aus und kreuze es an.**

- ☐ 1. Robben sind wieder gesund
- ☐ 2. Robben brauchen Hilfe

**5. Lies den Text noch einmal und ergänze, was du über Seehunde erfahren hast.**

1. Die Seehund-Mütter:

- fressen mindestens \_\_\_\_\_;
- tauchen bis zu \_\_\_\_\_;
- können \_\_\_\_\_ unter Wasser \_\_\_\_\_ bleiben.

2. Die Robben-Babys:

- bleiben nach der Geburt \_\_\_\_\_;
- können nach drei Tagen \_\_\_\_\_;
- können \_\_\_\_\_.

**6. Warum muss man die Tiere retten? Wer rettet die Tiere?**

\_\_\_\_\_